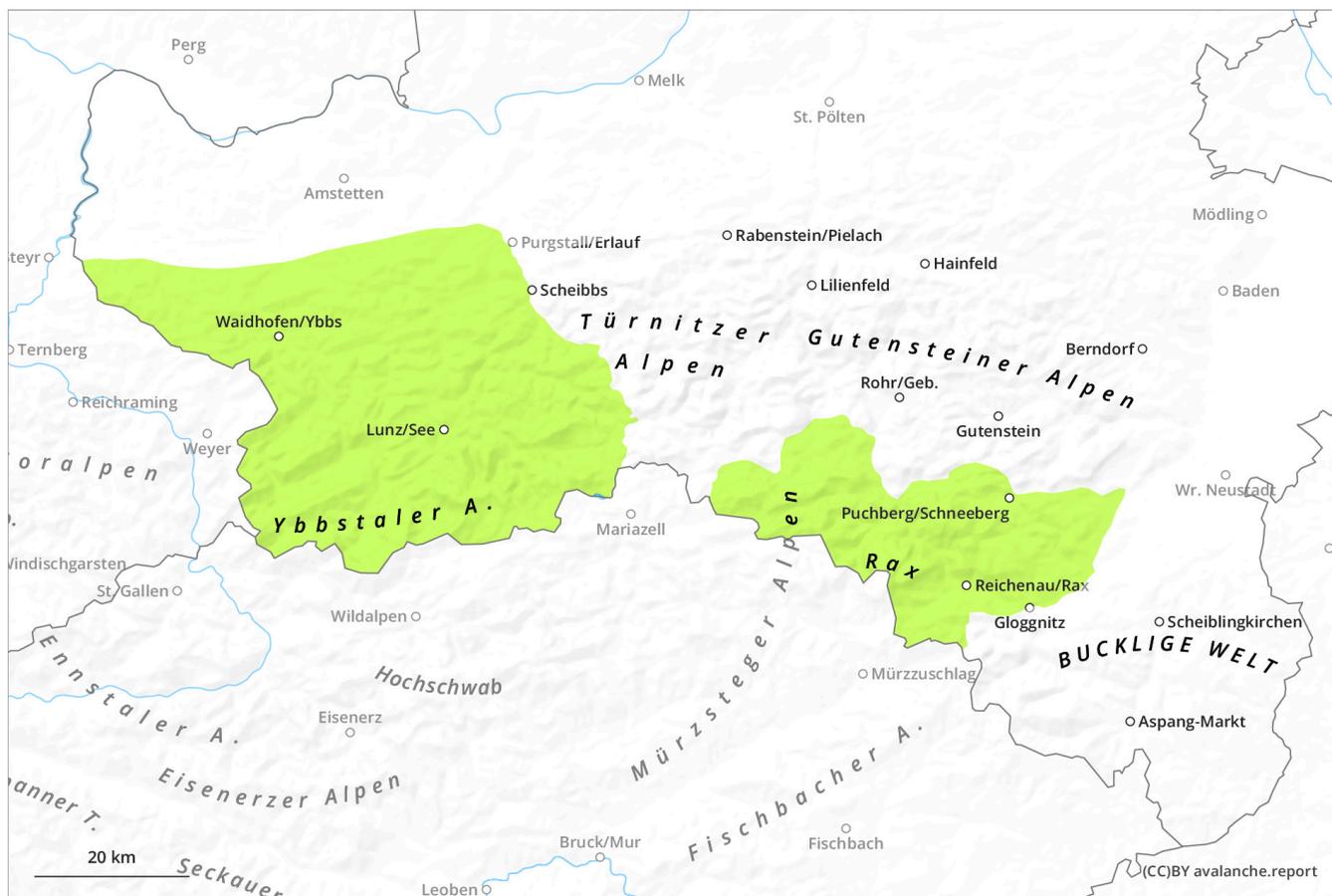




Wenige Gefahrenstellen - Absturzgefahr beachten



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 27. Jänner 2025

Die Absturzgefahr steht im Vordergrund!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren wenig Gefahrenstellen. Einzig in schattseitigen Hochlagen können vereinzelt noch kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Gefahrenbereiche befinden sich im Nordsektor.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr steht gegenüber der Verschüttungsgefahr im Vordergrund. Die Neuschneemengen sind nicht relevant für die Lawinengefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend stabil und für die Jahreszeit ungewöhnlich dünn. Südseitige Hänge werden rasch feucht bzw. nass. In den Hochlagen ist die Schneedeckenoberfläche hart oder vereist. In Rinnen und Mulden bzw. schattigen Hängen der Hochlagen existiert noch eine nennenswerte Schneedecke. Ein paar wenige Zentimeter Neuschnee lagert sich auf der warmen Altschneedecke ab.

Wetter

Anfangs zeigt sich im Bergland noch kurz die Sonne, von Westen her zieht rasch eine Störung mit Regen auf. Schnee fällt oberhalb von 1400m Seehöhe. Gegen Abend sinkt die Schneefallgrenze auf etwa 900m ab. Stürmisch auflebender Höhenwind aus West. Die Nachmittagstemperaturen in 1500m Seehöhe liegen um 2 Grad.

Tendenz

Hohe Schleierwolken eine herannahenden Warmfront trüben den Himmel über den niederösterreichischen Berggipfeln, die Sonne scheint gedämpft. Es wird mild. Plus 6 Grad werden in 1500m erwartet.